



EIN NEUES MEISTERWERK
DER DRAMATISCHEN LITERATUR

ILSE VON STACH
PETRUS

EINE GÖTTLICHE KOMÖDIE
8°, 251 Seiten. Geheftet 6 Gm., in Leinen gebunden Gm. 7.50

*

„Petrus“ — gedacht und gestaltet als das christliche Drama, die „Göttliche Komödie“ — als ein Gegengewicht zur heidnischen Tragödie. Nicht wie heute so manches anknüpfend an mittelalterliche Mysterien, sondern in entschlossenem Zurückgreifen auf die erste grosse Anfangszeit, auf die starken Fundamente des Christentums und der Kirche. Hier wird Kernmotiv des dramatischen Geschehens Widerstreit und Vereinigung der christlichen Grundprinzipien: Bindung und Freiheit („Petrus“ — „Paulus“) im zeitlichen Kampf mit den sensuellen und spirituellen Idolen des spätantiken Heidentums („Nero“ und „Simon Magus“) und im ewigen Kampf mit den Mächten der Hölle. Aber diese Vor- und Anfangsgeschichte der Kirche verknüpft sich im weitgespannten Rahmen der „Petrus“-Dichtung mit weiterwirkenden Kräften, mit Heiligen und unseligen Geistern aller Zeiten und Völker, die wie der Chorus der antiken Tragödie dazwischentreten - und greift immer wieder hinein in die Spannungen und Probleme unseres modernen Lebens, eingebettet und einmündend in die göttliche Lösung und Erlösung. - „Gestern, heute, morgen; alles eins und ewig.“ — Solch unbegrenzter Weite des Gegenständlichen entspricht die weitgeöffnete Freiheit des Formalen. In der kühnen, symphonisch reich gegliederten Verflechtung von zwanglos natürlichem, modernem Gesprächston mit klassisch strenger Verbindung und hymnischen Dithyramben ist dieser Petrus, dessen Idee und Plan die Dichterin bald 15 Jahre vorgefühl und innerlich vorbereitet hatte, nach Form und Inhalt die abschliessende Synthese aus den zwei vorausgegangenen Hauptwerken Ilse von Stachs: Genesis und Melusine.

□

PROSPEKTE KOSTENLOS
BEZUGSBEDINGUNGEN SIEHE BESTELLZETTEL

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET K.-G.
MÜNCHEN

Verlagsabteilung Kempten

D. A. 3315 I